

Daimler richtet seinen Vertrieb neu aus

Daimler richtet seinen konzerneigenen Vertrieb in Deutschland neu aus. Unternehmensleitung und Betriebsrat haben sich jetzt auf Rahmenbedingungen für die Zukunft der Niederlassungen verständigt, die die Basis für weitere Gespräche bilden. Ab Januar 2015 die Niederlassungen zu Vertriebsverbünden zusammengefasst. Gleichzeitig werden das Pkw- und das Nutzfahrzeuggeschäft getrennt aufgestellt, um den Kundenbedürfnissen noch besser gerecht zu werden. Außerdem investiert Daimler in den nächsten Jahren 500 Millionen Euro in seine Standorte. Darüber hinaus kann das Unternehmen einzelne Betriebe an externe Erwerber verkaufen.

Auf Initiative der Arbeitnehmervertretung wurde auch eine neue „Zukunftssicherung 2023“ vereinbart, die betriebsbedingte Kündigungen bis zum Jahr 2023 ausschließt. Die Standortsicherung für die Niederlassungsverbünde gilt ebenfalls bis dahin.

Der Mercedes-Benz-Vertrieb Deutschland (MBVD) steuert von seiner Zentrale in Berlin den Vertrieb und Service der Marken Mercedes-Benz, Smart und Fuso in Deutschland. Der Vertriebs- und Servicenetz umfasst rund 1130 Mercedes-Benz-, 360 Smart- und 160 Fuso-Standorte. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

DAIMLER
